



Hannes Klingler

Auch der Aufbau macht Spaß!

## 32. FIELDDAY DOBL 30. Juni bis 1. Juli 2018

**2018 gab es ein dichtes Programm, diesmal stärker auf den Samstag konzentriert. Wie beschreibt man diese große Veranstaltung mit wenigen Worten? Es wurde wirklich für alle etwas geboten!**

Nach monatelangen Vorbereitungen startete am Montag in der Woche vor dem Fieldday der Aufbau der Infrastruktur auf der Wiese. Das Wetterglück war nach langen Regenfällen letztlich doch mit uns!

### Was wurde den Teilnehmern und Besuchern geboten?

Alex OE6AVD und Matthew OE6FEG gestalteten ein Jugendprogramm. Teilgenommen haben Schüler aus der Volksschule Krones in Graz, an der Matthew einmal Mal pro Woche

Morseunterricht für die „Krones-Piepser“ gibt, und NMS-Schüler aus Graz. Es begann mit Morseübungen, darauf folgte ein Arduino-Projekt (LED-Steuerung, Aufbau am Steckbrett), eine Minifuchsjagd und QSO-Betrieb mit PMR-Geräten. Die Begeisterung der 8 bis 14 jährigen war groß, dieses Programm war wirklich gut auf die jungen Leute abgestimmt!

Den Anfang machte am Samstag Helmut OE6PLG mit einem Vortrag über das „Dezibel“, er könnte sicher auch eine viertel-jährige Vortragsreihe daraus machen, um wichtige Grundlagen zu vermitteln. Gerhard OE6RDD referierte über CW und die Aktivitäten seiner CW-Schule Graz, ein Highlight war der faszinierende Vortrag von Ernst OE1EBC über High Speed Telegrafie.

Wolf OE1WHC/DokuFunk befasste sich in seinem spannenden Vortrag "Archiv-Zauber" mit den Anfängen der Nutzung der elektromagnetischen Wellen durch Radio- und Funk-Amateure und stellte auch das von ihm gegründete große DokuFunk-Archiv vor: Die Stätte zur Bewahrung von Informationen und von Wissen, damit die Vergangenheit Zukunft und die Gegenwart Bestand hat.





Ein umfangreiches Angebot an interessanten Vorträgen zog viele Interessierte in das Sendergebäude.



unten: ARDF-Gruppenfoto

### ARDF, die große Fuchsjagd in Dobl

wurde diesmal auf den Samstag vorverlegt und von Karl OE6FZG mit seiner XYL Cilli ausgerichtet. Start und Ziel der Fuchsjagd war beim historischen und imposanten Sendemast. Es nahmen 28 FuchsjägerInnen, darunter etliche Jugendliche aus OE3, OE5, OE6, OE8 und Slowenien, teil. Die Streckenlänge betrug rund 5,5 km, ohne größere Höhenunterschiede und war von allen Altersklassen gut zu bewältigen. Die feierliche Siegerehrung wurde von Bürgermeister Anton Weber geleitet. Toni kennt uns seit 25 Jahren und brachte seine Verbundenheit in seinen einleitenden Worten zum Ausdruck.



Beim Fieldday 2019 wird die Fuchsjagd wieder am Sonntag stattfinden um einen besseren Ausgleich der vielen Aktivitäten an den beiden Veranstaltungstagen zu ermöglichen.



### Jeder Fieldday, so auch Dobl ist in erster Linie ein Treffen von und mit Freunden

So organisierte Jürgen OE6JUE, unser Ausbildungs- und Kursreferent, wieder ein Klassentreffen mehrerer Jahrgänge des AFU-Kurses in Graz. Franz OE6WIG fand viel Zuspruch mit seinem SOTA und Outdoor-Treffen, welches auch GMA, WWF, COTA und ATV einschloss. Das Treffen der AMRS-Mitglieder betreute Peter OE6PCD.

Ein Renner in Dobl sind immer die Senderführungen. Peter OE6PCD führte die Besucher in höchstem Maße fachkundig und routiniert durch den historischen Mittelwellensender, auch die Besichtigung des großen Schiffsdiesels, seinerzeit das Notstromaggregat für den Sender, durfte dabei nicht fehlen.



rechts: die Siegerehrung



Führung durch den historischen Mittelwellensender

**Seit 2017 gibt es den gut besuchten Radioflohmärkte auf unserem Fieldday Dobl.** Alexander OE6GRD, Jürgen Kicker und Franz OE6EFD organisierten mit zahlreichen Sammler-Kollegen den nun 2. Radioflohmärkte im Rahmen des Fielddays. Einzelne der Sammlerkollegen nutzten die Gelegenheit zur Ausstellung ihrer Schätze und freuten sich über das Interesse und die vielen netten Fachgespräche.



Heuer zum 2. mal: der Radioflohmärkte



### Versteigerungen

Um die wachsende Veranstaltung mitzufinanzieren, bitten wir alljährlich um Sachspenden, Gerätschaften und Bastelmaterial, welche jeweils Samstag und Sonntag am Nachmittag an den Bestbieter versteigert werden. Die launige Versteigerung übernahm diesmal Thomas OE6TZE, es gab strahlende Gesichter der erfolgreichen Bieter zu sehen – viele nützliche und schöne Stücke konnten günstig erworben werden.



rechts: Aktionsleiter Thomas OE6TZE



### Flohmärkte auf der Wiese und vor dem Sendergebäude

Es gab für alle und für jeden Interessensbereich etwas zu erwerben. Sowohl die Funkamateure als auch die vielen privaten Flohmärkteanbieter und die Händler kamen dabei auf ihre Rechnung.

### Radio, live gesendet von der Fieldday-Wiese

Eine abendliche Live-Übertragung von der Wiese, Musik von Platte und Tonband, zusammengestellt und moderiert von Werner OE6FNG wurde via Radio Helsinki im Großraum Graz auf 92,6 MHz ausgestrahlt. Als Studio nutzte Werner seinen Contest-Anhänger, das legendäre „Pusher!“



Werner OE6FNG auf Sendung

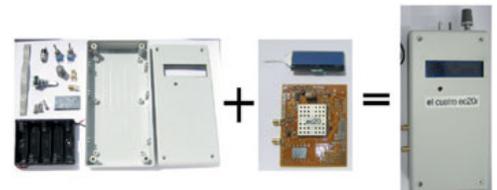
### Radio DARC

Landesleiter Thomas OE6TZE hatte einen ausführlichen Gruß von Radio DARC, Rainer Englert DF2NU, an die Fieldday-Besucher in Dobl organisiert. Mit 100 kW von Moosbrunn bei Wien ausgesendet, war dieser am Sonntag auf 6070 kHz gut zu hören.

### Bastelprojekte zum Mitmachen

Seit vielen Jahren bietet Harald OE6GC gut besuchte Bastelprojekte in Dobl an, unterstützt von Firma Neuhold Elektronik Graz und Hansjörg OE6GJG von der BULME. Der

ganztägige Sonntags-Workshop „Eigenbau Multiband-SSB/CW Kurzwellen-Transceiver uBITX“, in dem 12 Teilnehmer ihren Transceiverbau erfolgreich voran brachten. Die Fortsetzung dieser Aktivität ist am 15.9.2018 in den Räumlichkeiten des MakerSpace-Vereins „realraum“ in Graz organisiert.



Fred OE8NFK stellte seine EI Cuatro-Entwicklung dar. Er organisiert für den 29. September gemeinsam mit Johann OE6POD ebenfalls in den Räumen des Vereins „realraum“



Auch nach 100 Jahren wird noch immer selbst gebaut

einen Eigenbau-Workshop für ein preisgünstiges Mikrowellen-FM-Handfunkgerät für die Bänder 23, 13, 9 und 6 cm. Nähere Informationen zum Workshop in Graz finden Sie auf Seite 32.

### Längstwellensender SAQ Grimeton auf 17,2 kHz hören

Helmut OE6IEG ermöglichte am Sonntag mit seinem Eigenbau-Konverter an einer großen Drahtantenne den Fieldday-Besuchern das Mithören der jährlichen kurzen Telegrafie-Aussendung des historischen Maschinensenders SAQ Grimeton auf 17,2 kHz. Über die Audioanlage von OE6JUE Jürgen hörten zahlreiche Funkfreunde die Anderson-Botschaft des 1924 in Schweden errichteten Telegrafiesenders und schrieben diese auch mit.



Telegrafie-Aussendung von SAQ Grimeton

### Kunst und Amateurfunk

Die Künstlerin Andrea Ennemoser schuf vor Ort und inmitten der Besucher zwei wunderschöne großformatige Airbrush-Kunstwerke rund um unsere ÖVSV-Raute, welche dann von einem Funkfreund aus OE5 erworben wurden.



### Sanfte Anpassungen

Manches was über längere Zeit in Dobl in Eigenregie von Funkamateuren gemacht wurde, wie die Versorgung mit Speisen und Getränken, die Reinigung der Sanitäranlagen und ordnungsgemäße Entsorgung des anfallenden Mülls, hat LLtr. Thomas OE6TZE erfolgreich, jedoch gegen Bezahlung ausgelagert. Dadurch konnten aber im Gegenzug viele Aktivitäten rund um die elektromagnetischen Wellen und den Amateurfunk forciert werden.

### Kaffee und Kuchen

Feine Mehlspeisen und die Kaffee-Bar gehören zu diesem Fieldday! Geschmack und Auswahl waren wieder großartig. Die Kuchen Spenden sind ein ganz wichtiger Beitrag zur Finanzierung des Fielddays. Danke an all die großzügigen Kuchenbäcker/Kuchenbäckerinnen. Danke an Martina OE6ELF und Hildegard Lechner/Poelzler, auch Johann OE6POD und Harald OE6RUE, welche diese „Kaffee-und-Kuchen-Bar“ durchgängig hervorragend betreuten und laufend für Nachschub sorgten.



### Das Feuer brennt ...

Ein abendliches Lagerfeuer in einer großen Stahlschale, von Jürgen OE6JUE eronnen und mit Brennholz und Motorsäge ermöglicht, bot Mitwirkenden und Gästen die Möglichkeit, nach den Anstrengungen des Tages einige entspannte Stunden gemeinsam auf der Wiese zu verbringen.

### Mitwirkende und Helfer

Zum Gelingen dieses Fielddays trugen ganz wesentlich die Ortsstelle Graz ADL601, Ortsstelle Leibnitz ADL613, die Ortsstelle Graz-Umgebung ADL619, die Ortsstelle Graz-Vulkanland ADL623, die Refe-rate ARDF und CW bei.

Viele hier nicht namentlich angeführte Helfer und Mitwirkende nahmen große (auch körperlich fordernde) Strapazen auf sich, um diesen Fieldday gelingen zu lassen.

Große Mengen an Material und Gerätschaften wurden angeliefert und aufgebaut und kräftezehrend nach dem Fieldday wieder versorgt. DANKE!



Danke an die vielen Helfer, ohne die so eine Veranstaltung nicht machbar wäre.

Ortsansässige Unternehmer sind beim Fieldday Dobl an Bord gekommen, wie Michael Kalcher mit seiner Firma AXS (mit der WLAN-Versorgung des Fielddays und InfoScreens), auch die Firma Elektrotechnik Klinger, Hannes Klinger – er stellte die Stromversorgung des Fielddays sicher.



2016 2017



Auf den Werbe-Bildschirmen der Firma Flexwerbung, Christian Merta gab es in vielen Lokalen in der Region den Hinweis auf den Fieldday und den Radioflohmarkt.

Unsere Freunde von Radio Helsinki haben einen Jingle produziert, der über 2 Wochen stündlich gesendet wurde. Das hat einige zusätzliche Besucher zum Fieldday gebracht – Radiohören bringt's!

Herr Gerhard Zach, Mitarbeiter der Marktgemeinde Dobl-Zwaring unterstützte uns bestmöglich mit der Bereitstellung von Tischen, Bänken und großen Abfallcontainern. Weitere benötigte Tischgarnituren konnten von der Marktgemeinde Kalsdorf bereitgestellt werden.

Herrn Gerald Sifkovits, Rinderzüchter und Pächter der Fieldday-Wiese gelang es trotz des ausgesprochen schlechten Wetters im Vorfeld die Fieldday-Wiese noch rechtzeitig vorzubereiten. Dafür ein herzliches Danke!



2018

Zahlreiche, auch unerwartete Herausforderungen wurden großartig gemeistert. Allen herzlichen Dank, es hat bestens geklappt, wir machen diesen Fieldday auch 2019 wieder!